

Bernhard Irrgang

# **Lehrbuch der Evolutionären Erkenntnistheorie**

Thesen, Konzeptionen und Kritik

2., vollständig überarbeitete Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>0. Einleitung: Evolution, Erkenntnis und Philosophie .....</b>	<b>12</b>
0.1 Evolutionäre Erkenntnistheorien als Konzeptionen der Evolution kognitiver Kompetenzen .....	14
0.2 Probleme einer philosophischen Letztbegründung von Erkenntnis: Descartes und Kant .....	19
0.3 Evolutionäre Erkenntnistheorie – ein interdisziplinäres Forschungsprogramm .....	30
<b>1. Was Evolution erklärt: Zur Wissenschaftstheorie der Biologie .....</b>	<b>40</b>
1.1 Wissenschaftstheoretische Rekonstruktion der Evolutionstheorie .....	41
1.2 Evolutionsmodelle und ihre Bewertung von Zufall und Notwendigkeit .....	45
1.3 Sozialdarwinismus, Biologische Ethik und Verhaltensgenetik kognitiver Kompetenz .....	59
1.4 Modelle zur Interpretation des Phänomens Anpassung im Rahmen biologischer Evolution .....	69
1.5 Anpassung, Selbstorganisation oder Konstruktion von Organismen? .....	76
1.6 Übungsfragen zum 1. Kapitel .....	92
<b>2. Evolution kognitiver Kompetenz: die Evolutionäre Erkenntnistheorie und ihre Kritiker .....</b>	<b>95</b>
2.1 Die evolutionäre Erkenntnistheorie als Heuristik des Wissenserwerbs ( <i>K. Lorenz, R. Riedl, F. Wuketits</i> ) .....	96

---

2.2	Erkenntnis als Gehirnfunktion, der Passungscharakter menschlicher Erkenntnis und der hypothetische Realismus ( <i>G. Vollmer</i> ) . . . . .	114
2.3	Philosophische Kritik an der Evolutionären Erkenntnistheorie: ein Schuss mit Kanonen auf Spatzen? . . . . .	123
2.4	Selbstorganisation der Kognition und der Beobachterstandpunkt in der Autopoiesis-Konzeption ( <i>H. Maturana, F. J. Varela</i> ) . . . . .	141
2.5	Ontogenese kognitiver Kompetenz ( <i>J. Piaget</i> ) . . . . .	153
2.6	Übungsfragen zum 2. Kapitel . . . . .	164
<b>3.</b>	<b>Die Evolution des Wissens und Könnens: Probleme evolutionärer Wissenschaftstheorie . . . . .</b>	<b>167</b>
3.1	Die Philosophie des Pragmatismus und die Konzeption des impliziten Wissens. . . . .	168
3.2	Erkenntnis als Interpretation . . . . .	181
3.3	Kritischer Rationalismus und der Streit um die Logik der Wissenschaften . . . . .	192
3.4	Selbstorganisation als Evolution von Wissenschaft . . . . .	196
3.5	Induktion und Heuristik des Wissenserwerbs: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte . . . . .	203
3.6	Übungsfragen zum 3. Kapitel . . . . .	221
<b>4.</b>	<b>Soziobiologie, evolutionäre Moral und Kulturanthropologie . . . . .</b>	<b>224</b>
4.1	Moral, Ethos, Ethik: die Vielfalt der Ethikkonzepte und der naturalistische Fehlschluss . . . . .	226
4.2	Verhaltensforschung und Soziobiologie: Evolution von Kooperation und Altruismus . . . . .	235
4.3	Evolutionäre Ethik – eine Morallehre . . . . .	258
4.4	Zur Evolution moralischer Gefühle und sozialer Rollen . . . . .	270
4.5	Biologische und kulturelle Evolution kognitiver Kompetenzen . . . . .	276
4.6	Übungsfragen zum 4. Kapitel . . . . .	298
<b>5.</b>	<b>Ausblick: Evolutionäre Erkenntnistheorie und das Geist-Gehirn-Problem. . . . .</b>	<b>301</b>
5.1	Die Vielfalt der Lösungsansätze für das Leib-Seele- und das Geist-Gehirn-Problem . . . . .	303

---

5.2	Abgeschwächte Identitätstheorien und psychophysischer Funktionalismus . . . . .	309
5.3	Kritik reduktionistischer Menschenbilder: Philosophie und der Wandel des menschlichen Selbstverständnisses. . . . .	312
	Glossar . . . . .	317
	Literatur . . . . .	337
	Personenregister . . . . .	352
	Sachregister . . . . .	354